



Vier Schwerverletzte nach Frontalzusammenstoß

Bei einem Frontalzusammenstoß im Begegnungsverkehr wurden am Dienstag kurz nach 19 Uhr auf der K 3764 am südlichen Ortseingang von Ottersweier vier Personen schwer verletzt. Ein 22-jähriger Autofahrer war von Sasbach in Richtung Ottersweier unterwegs. Am Ende einer Verkehrsinsel kam er am Ortseingang, laut Polizei vermutlich in Folge überhö-

ter Geschwindigkeit, nach links auf die Gegenfahrbahn und prallte dort frontal mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Die beiden Fahrzeugführer sowie zwei Insassen im Verursacherfahrzeug wurden schwer verletzt. Nach der medizinischen Erstversorgung an der Unfallstelle durch Notärzte und DRK wurden drei Verletzte in Krankenhäuser gebracht. Ein

Verletzter wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Karlsruhe geflogen. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden; der entstandene Sachschaden wird auf rund 8000 Euro geschätzt. Die Unfallörtlichkeit war zwischen Eisenbahnstraße und Abfahrt Sasbachried bis gegen 20.45 Uhr gesperrt. Foto: Margull

„Highlights“ der Osterkonzerte

150 Jahre Blasmusik in Bühlertal

Bühlertal (red) – Am Oster-sonntag, 8. April, lädt der Musikverein Bühlertal um 19.30 Uhr zum Osterkonzert in das Haus des Gastes ein. Im Jubiläumsjahr „150 Jahre Blasmusik in Bühlertal“ steht das Konzert unter dem Motto „Highlights“. Die Zuhörer erwartet eine Auswahl der musikalischen Höhepunkte aus den Osterkonzerten der vergangenen Jahre und Jahrzehnte. Die Bühlertaler Musikanten spielen unter der Leitung ihrer Dirigentin Katherine Flynn-Hartmann. Durch das Programm führt wie auch schon im letzten Jahr Heiko Borscheid. Unter den „Highlights“ befinden sich klassische Werke wie der Marsch „Hoch Heidecksburg“ und die Schnellpolka „Leichtes Blut“ aus der Feder von Johann Strauss junior. Auch moderne Kompositionen wie das opulente Werk „Der blaue Planet“ von Kurt Gäble und die schon zu blasmusikalischen Klassikern gewordenen Kompositionen „Children of Sanchez“ und „Ross Roy“ wurden ausgewählt. Abgerundet wird das Programm durch das Solostück „Typewriter“ (mit echtem Buchhalter auf der Bühne), die Filmmusik aus „Die glorreichen Sieben“, dem Werk „Finlandia“ von Jan Sibelius und dem erst vor wenigen Jahren schon einmal mit großem Erfolg aufgeführten Werk „Paris Montmartre“. Hier werden die Bühlertaler Musikanten stilvoll unterstützt durch den Solisten Clemens Ratajczak am Akkordeon. Vor der Seniorenkapelle tritt die „Bühlertal-Jugendkapelle“ auf, in der Bühlertaler und Altschweizer Nachwuchsmusiker, ebenfalls unter der Leitung von Katherine Flynn-Hartmann, spielen. Auch dieses Programm beinhaltet Highlights wie die Filmmusik aus „Titanic“ und Klassiker aus dem Genre Rockmusik wie „Bohemian Rhapsody“. Karten sind in der Tourist-Information erhältlich.

Beitrag zur Ortsverschönerung gewürdigt

Obst- und Gartenbauverein Bühlertal ernennt Roland Schindler und Robert Stricker zu Ehrenmitgliedern

Bühlertal (Im) – Der Obst- und Gartenbauverein Bühlertal zog Bilanz des erfolgreichen Arbeitsjahres 2011. Die Leitung hatte der Vizevorsitzende Bernhard Geiges.

Uwe Kimberger, Kreisfachberater und Leiter der Stelle für Obst- und Gartenbau im Landratsamt Rastatt, hielt den Farbdia-Vortrag „Die Geschichte des Obstbaus im Landkreis Rastatt“. Den Tätigkeitsbericht verlas Schriftführerin Doris Braun. Im März trafen sich die Mitglieder am Klotzberg bei Vorstandsmitglied Peter Bernhard, um Apfelbäume zu setzen. Wie jedes Jahr absolvierten Vorstandsmitglieder wieder Pflegedurchgänge an dem vom Verein betreuten Grünanlagen Laubenzweig und Brommergelände. Anfang Juni wurden wieder bei den Ortsschildern

Begonien gepflanzt. Der alljährliche kostenlose Schnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher fand im November statt. Jeder Teilnehmer bekam einen Apfelbaum geschenkt.

Der Kassenbericht von Franz Sucher wies eine solide Finanzlage aus. Die Prüfer Herbert Burgard und Werner Raatz bescheinigten ihm eine sehr gute Kassenführung.

Bürgermeister Hans-Peter Braun dankte allen Helfern für die schon Jahrzehnte dauernde Pflege der Grünanlagen am Laubenzweig, ferner für die seit drei Jahren geleistete Pflege der Anlagen an den zwei Ortsschildern. Auf seinen Vorschlag wurde die gesamte Vorstandsschaft einstimmig entlastet.

Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger, verdienter Jubilare. Dabei dankte Bern-

hard Geiges Hubert Meier für seine schon 50-jährige Treue zum Verein. Ferner würdigte Geiges das 40-jährige Engagement von Vorstandsmitglied Roland Schindler mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Von 1996 bis 2008 hat er im Amt des Vorsitzenden gewirkt. Unter seiner Regie gewann der Verein mehrere Preise für die Ortsverschönerung von Bühlertal. Außerdem organisierte er die Teilnahme bei Festumzügen in Bühl und Bühlertal. Bis heute gehört er der Vorstandschaft als Beisitzer und Pressewart an. Robert Stricker wurde für seine Verdienste in 40-jähriger Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. 1974 bis 2001 wirkte er als Beisitzer. Für 25 Mitgliedsjahre wurden Irmgard Armbruster, Alois Blum, Heinz Braun und Bruno Rauber ausgezeichnet.



Der Obst- und Gartenbauverein Bühlertal ehrt in der Jahreshauptversammlung verdiente, langjährige Jubilare. Foto: Mildemberger



Wochenmarkt in Bühlertal

Nach der Winterpause wird am Samstag, 31. März, um 7 Uhr der Bühlertaler Wochenmarkt auf dem Platz Faverges zum dritten Mal eröffnet. Inzwischen hat sich ein Unterstützerkreis gebildet. Mit einem Einmalbetrag von 15 Euro erhalten die Mitglieder einer Mitteilung zufolge zehn Prozent Nachlass bei jedem Einkauf. Zum Saisonbeginn wird der

Unterstützerkreis vor Ort über die Aktion informieren. Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Franziska-Höll-Realschule werden zur Aufbesserung der Klassenkasse am Ostersonntag, 7. April, ab 8 Uhr Kuchen verkaufen. Informationen bei Stefan Ursprung unter ☎ (07223) 9997 17 oder ☎ (01 51) 12 01 22 14. Foto: pr

Trauer um Konrad Veith

Ehrenmitglied der Sportschützen Bühlertal verstorben

Bühlertal (red) – Die Sportschützen Bühlertal trauern um ihr Ehrenmitglied Konrad Veith, der nur wenige Wochen vor seinem 81. Geburtstag gestorben ist. Veith war bis vor zwei Jahren und damit seit 47 Jahren im Schützenwesen aktiv, teilt der Verein mit.

1963 trat der aus Waldmatt stammende und nach Bühlertal verheiratete Konrad Veith in die Untertaler „Schützengesellschaft 05“ ein. Nach deren Auflösung kam er mit weiteren Untertaler Schützen im Jahr 1968 zu den Sportschützen, wo er sich ab 1970 als Jugendleiter verantwortlich in die Vereinsarbeit einbrachte.

Auf diesem Posten fungierte er zehn Jahre lang äußerst erfolgreich. Aufgrund seiner Fähigkeiten hat sich Veith in den Jahren 1972 bis 1990 als stellvertretender Jugendleiter sehr erfolgreich auch in die Arbeit des Schützenkreises Bühl eingebracht, heißt es weiter. Dieses Engagement wurde durch mannigfaltige Ehrungen des Schützenkreises und des Lan-



Konrad Veith. Foto: pr

desverbandes gewürdigt. In den Jahren 1980 bis 1984 war er als Vizevorsitzender und Schützenmeister neben dem damaligen Vorsitzenden Rudi Braun ein kompetenter Mann, um die Sache der Sportschützen im Verein gebührend zu vertreten, so der Verein.

Die herausragende Leistung von Konrad Veith sei sein maßgebliches Engagement

beim Erweiterungsbau des Schützenhauses in den Jahren 1974 bis 1978 gewesen. In seiner Eigenschaft als Polier einer Baufirma habe er die besten Eigenschaften mitgebracht, die bei der damaligen Baumaßnahme benötigt wurden. Ohne die Weitsicht und den Unternehmungsgeist von Veith wäre es nicht möglich gewesen, den Neubau der Luftgewehr Halle und die Erweiterung der 50-Meter-KK-Anlage von vier auf zehn Schützenstände in die Tat umzusetzen, schreibt der Verein weiter.

Für seinen vorbildlichen Einsatz wurde Veith beim Festbankett anlässlich des 150-jährigen Vereinsbestehens 1995 zum Ehrenmitglied ernannt. Seine schießsportlichen Erfolge erreichten im Jahr 2005 mit der Qualifikation und Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Aufhängeschießen einen weiteren Höhepunkt. Aus gesundheitlichen Gründen war es ihm in den letzten beiden Jahren nicht mehr möglich, den Schießsport auszuüben.

Polizei stoppt Motorradfahrer

Ottersweier (red) – Ein 56-jähriger Motorradfahrer näherte sich am Dienstag gegen 20 Uhr in der Hauptstraße einer wegen eines schweren Unfalls eingerichteten Sperrstelle der Polizei. Trotz eindeutiger Haltezeichen und Zurufe fuhr der Krad-Fahrer in den gesperrten Bereich ein und fuhr dann im Bereich der Unfallstelle auf den daneben befindlichen wirtschaftlichen Weg in Richtung Achern weiter, schreibt die Polizei. Einer Streifenbesatzung gelang es zunächst nicht, ihn mit Sondersignal und Haltezeichen anzuhalten. Kurz vor der Abfahrt Sasbachried konnte dem Zweiradfahrer schließlich der Weg abgeschnitten und dieser gestoppt werden. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass der Motorradfahrer unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Nachdem ein Test einen Wert von über 1,5 Promille ergeben hatte, wurde die Weiterfahrt untersagt, die Entnahme einer Blutprobe angeordnet und der Führerschein einbehalten.